

Landeskirchliche Gemeinschaft Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt

November und Dezember 2016



Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.

2. Petrus 1,19

Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgensternaufgehe in euren Herzen.

2. Petrus 1,19

Gedanken zum Monatsspruch für November 2016

In der dunklen Jahreszeit lernen wir das Licht zu schätzen, das uns sicher durch den Abend und die Nacht bringt. In der Advents- und Weihnachtszeit werden uns die vielen Lichter wieder zum Gleichnis für das „Licht der Welt“ – für Jesus, der gekommen ist, um Licht in das Dunkel unserer Welt und unseres Lebens zu bringen.

Um Jesus geht es Petrus in diesem Wort. Er hat ihn in seinem ganzen Glanz gesehen, als er ihn mit Jakobus und Johannes auf den Berg der Verklärung begleitet hat. Von dieser Erfahrung kann er erzählen, er kann sie aber nicht mit denen teilen, denen er jetzt diesen Brief schreibt. Was sie aber haben, ist das prophetische Wort des Alten Testaments.

Wahrscheinlich hat Petrus hier nicht nur einzelne Worte vor Augen, die oft auf Jesus gedeutet worden sind, sondern die ganze Schrift. Wenn wir sie mit von ihm erleuchteten Augen lesen, dann erkennen wir, dass sie auf ihn zeigt und in ihm ihre Erfüllung findet.

So wird die Schrift – des Alten Testaments *und* des Neuen Testaments, in dem wir die Botschaft der Apostel von Jesus haben – zu diesem Licht, das uns sicher durch die Nacht führt. Wie der Morgenstern das erste Zeichen des anbrechenden Tages ist, so macht uns das Wort der Schrift gewiss, dass wir nicht ins Ungewisse hinein gehen. Der Tag bricht an und es wird *sein* Tag sein.

Mit diesem adventlichen Wort lässt sich in der dunklen Jahreszeit gut leben. Die Lichter in den Straßen, die Kerzen, die wir anzünden, mögen uns erinnern an das „Licht der Welt“. Die Worte der Schrift, die wir lesen und hören, sollen den Weg beleuchten, der uns zu ihm führt.

Matthias Reumann

Gottesdienste im November und Dezember

Frankfurt (Oder) – 10.00 Uhr

Sonntag 6. November

Drittletzter Sonntag des
Kirchenjahres

Predigt: Matthias Reumann
„Der Tod des Todes“
(Offenbarung 20,11-21,8)

Sonntag 13. November

Vorletzter Sonntag des
Kirchenjahres

Predigt: Tobias Wehrheim
„Der 5. Antreiber: ‚Streng dich an!‘“
(Abschluss der Themenreihe)

mit gemeinsamem Mittagessen
und Kaffeetrinken zur Feier des
Jahresfestes der Gemeinschaft

Sonntag 20. November

Ewigkeitssonntag

Predigt: Matthias Reumann
„Die offene Stadt“
(Offenbarung 21,9-22,5)

14.30 Uhr

„Offene Tür“ zum Ewigkeitssonntag

Sonntag 27. November

1. Advent

Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Matthias Reumann
„Jesus – Gott mit uns“
(Jesaja 7,10-14)

Sonntag 4. Dezember

2. Advent

15.00 Uhr
Adventsfeier mit Liedercafé

Andacht: Matthias Reumann

Sonntag 11. Dezember

3. Advent

Predigt: Matthias Reumann
„Jesus – der Friedefürst“
(Jesaja 9,1-6)

Sonntag 18. Dezember

4. Advent

Predigt: Matthias Reumann
„Jesus – der gerechte Herrscher“
(Jesaja 11,1-9)

Sonntag 25. Dezember

Weihnachten

Predigt: Matthias Reumann
„Gottes letztes Wort“
(Hebräer 1,1-4)

Samstag 31. Dezember

Silvester

17.30 Uhr Jahresabschlussfeier

Predigtreihen im alten und neuen Kirchenjahr

Das Ende des Kirchenjahres soll uns in die Hoffnung des Glaubens einstimmen: „Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt“. Die letzten großen Visionen der **Johannesapokalypse** stellen diese Hoffnung mit gewaltigen Bildern vor Augen. Der neue Himmel und die neue Erde – darunter macht es Gott nicht; er lässt nichts beim Alten: „Ich mache alles neu“.

In der Adventszeit, die im Zeichen der Erwartung Jesu steht, sollen die messianischen Prophetien des Propheten **Jesaja** im Mittelpunkt stehen: Was sagen sie über *Jesus*, wenn die frühe Kirche sie zu Recht *auf ihn* bezogen hat?

Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag

5. November	Philipp Kolm	3. Dezember	Doris Steffenhagen
13. November	Heidi Grassmann	15. Dezember	Reinhard Noack
23. November	Arno Schlinke	26. Dezember	Manfred Rebert
23. November	Peter Hofer	29. Dezember	Werner Luck
25. November	Günther Pooch		

Wir beten für unsere Kranken

Inge Gerlach – Herbert Knoll – Wolfgang Meißner – Christel Moosdorf –
Elfriede und Günther Pooch

Die Woche in Frankfurt (Oder)

- Sonntag** **Gottesdienst**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl am 27. November (1. Advent)
- 15.00 Uhr Adventsfeier mit Liedercafé am 4. Dezember (2. Advent)
- Dienstag**
15.00 Uhr **Frauentreff** am 8. November (!) und am 6. Dezember
(sonst regelmäßig am 1. Dienstag des Monats)
- 15.00 Uhr **Spiele-Nachmittag** mit Martha Köhler am 15. November (!)
und am 13. Dezember
(sonst regelmäßig am 2. Dienstag des Monats)
- Mittwoch**
18.30 Uhr **Bibelgespräch** mit Matthias Reumann
(am 16. November als Andacht zum Buß- und Betttag, nicht
am 28. Dezember)
- 19.45 Uhr **Chor** mit Reinhard Noack (nicht am 28. Dezember)
- Donnerstag**
16.00 Uhr **Gebetsstunde** (nicht am 29. Dezember)

Bibelgespräch über die Apostelgeschichte

In unserer Lektüre der Apostelgeschichte spitzt sich in Apg 5-9 die Lage der Gemeinde in Jerusalem zu: Innere Konflikte sind zu klären, äußerer Widerstand entwickelt sich bis zur ersten Christenverfolgung. Aus der Not entwickelt sich aber auch die Verkündigung des Evangeliums über Jerusalem und Judäa hinaus. Für die weitere Geschichte des Christentums von nicht zu überschätzender Bedeutung: Aus einem Verfolger der Christen wird ein dynamischer Missionar und der wichtigste Theologe der ersten Generation – Die Bekehrung / Berufung des Paulus ändert alles!

Die Woche in Eisenhüttenstadt

Sonntag

- 15.00 Uhr **Gemeinschaftsstunde** am 6. November
im Pfarrhaus der Ev. Nikolaikirchengemeinde Oderstr. 1
- 10.00 Uhr **Gottesdienst** zum Jahresfest der Gemeinschaft
am 13. November (Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres)
mit gemeinsamem Mittagessen und Kaffeetrinken
in der LKG Frankfurt (Oder)

Montag

- 18.00 Uhr **EC-Jugendkreis**
im Gemeindezentrum der Ev. Friedenskirchengemeinde
Robert-Koch-Str. 37

Dienstag

- 20.00 Uhr **Bibelstunde**

1., 15. und 22. November, 6. und 20. Dezember
im Pfarrhaus der Ev. Nikolaikirchengemeinde Oderstr. 1
- alle drei Wochen stattdessen ...
- 20.00 Uhr **Gesprächskreis**
8. und 29. November, Adventsfeier am 13. Dezember – an
wechselnden Orten

Bibelgespräch über die biblische Urgeschichte (Genesis 1-11)

Die Bibel erzählt von den Anfängen der Menschheit so, dass auch wir heute uns in diesen Erzählungen wiederfinden können. Im zweiten Teil der biblischen Urgeschichte geht es um die menschliche Schuld und die göttliche Geduld.

Ansprechpartner in Eisenhüttenstadt

Hans und Ute Raasch, Bahnhofstr. 35, 15890 Eisenhüttenstadt, Tel.: (03364) 5520871

Menschwerdung

Das Wort wird Fleisch:
In einer Futterkrippe
wimmert ein Menschenkind
Das ist die Stimme der Stimmen

Das Wort wird Fleisch:
Theorie wird Praxis
Verheißung wird wahr
Der Traum wird Wirklichkeit

Das Wort wird Fleisch:
Allmacht wird Ohnmacht
Die Liebe vermag alles
Gott ist ein Mensch

Lothar Zenetti

Landeskirchliche Gemeinschaft Frankfurt (Oder)

Pillgramer Str. 12 15236 Frankfurt (Oder)
www.lkg-ffo.de

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Frankfurt (Oder) gehört zum Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg, einem freien Werk innerhalb der Evangelischen Kirche.



www.gwbb.de

- Vorsitzender** Reinhard Noack, Biegener Str. 16, 15236 Frankfurt (Oder),
Tel.: (0335) 545760
- Prediger** Matthias Reumann, Pillgramer Str. 12, 15236 Frankfurt (Oder),
Tel.: (0335) 5008742, E-Mail: matthiasr5@aol.com
- Konto-Nr.:** Deutsche Bank Potsdam IBAN DE 11 1207 0024 0205 0516 00
BIC DEUTDEDB160

Die fünf Antreiber

Sich selbst und andere besser verstehen

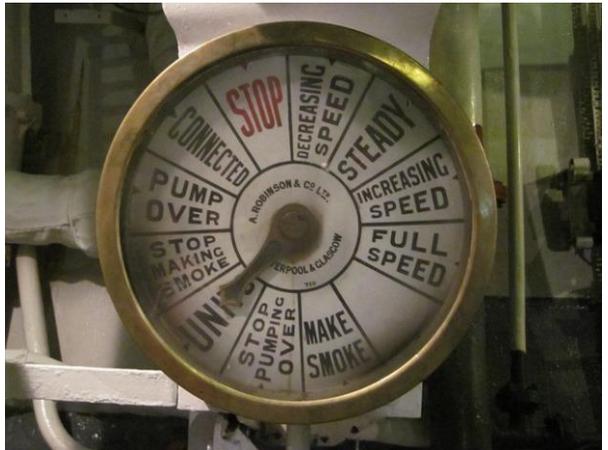
Themenabende vom 10. – 12. November 2016

Gottesdienst am 13. November 2016

in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Frankfurt (Oder)
mit Pastor Tobias Wehrheim (Berlin)

„Kennst du deine inneren Antreiber?“

Jeder Mensch hat sie, doch bewusst sind diese Antreiber vielen nicht. Wären uns unsere inneren Antreiber geläufig, könnten wir über uns und andere eher mal lachen als uns zu ärgern. Lerne mehr über dich selbst und über andere. Finde deine Antreiber heraus und nutze sie zum Guten für dich und andere.



Donnerstag 10.11. 19.00 Uhr

Einführung in das Thema – Der 1. Antreiber: „Sei stark!“

Freitag 11.11. 19.00 Uhr

Der 2. Antreiber: „Sei perfekt!“

Samstag 12.11. 19.00 Uhr

Der 3. und der 4. Antreiber:
„Mach es allen recht!“/„Beil dich!“

Sonntag 13.11. 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Jahresfest der Gemeinschaft mit anschließendem Mittagessen und Kaffeetrinken

Der 5. Antreiber: „Streng dich an!“

Wir laden ein zum abendlichen Gespräch über den Glauben und das Leben und zum Gottesdienst am Sonntag, an dem wir auch das Jahresfest der Landeskirchlichen Gemeinschaft feiern.